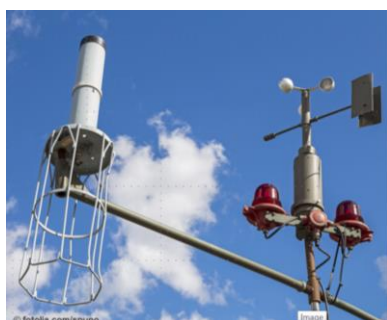




Newsletter

Recklinghausen / Essen, 27. März 2018

- **Wärmer, kürzer, nasser und kaum noch Schnee –der Klimawandel hat den Winter in NRW verändert**
- **Künftige Folgen des Klimawandels schon jetzt bei der Raumplanung berücksichtigen**
- **Pilotprojekt Mikroplastik in Gewässern**
- **Inventur der Vogelwelt in NRW**
- **Stickstoffdioxid: Luftqualität hat sich in 2017 weiter verbessert**
- **Mehr als zwei Millionen Tonnen Bio- und Grünabfälle getrennt gesammelt**
- **Naturschutz und Landwirtschaft richtig verbinden**
- **Gefahr der Afrikanischen Schweinepest nicht gebannt**
- **Gewässerdatenbank mit neuen Funktionen**
- **Über Kulturlandschaften und Artenvielfalt**
- **Stellenangebote: Das LANUV sucht:**



Wärmer, kürzer, nasser und kaum noch Schnee –der Klimawandel hat den Winter in NRW verändert

Seit 1881 sind die jährlichen Niederschläge um rund 100 mm angestiegen, mehr als 60 Prozent dieser Zunahme fällt dabei auf die Wintermonate. Nordrhein-Westfalen hat 2011 als erstes deutsches Bundesland ein Klimafolgenmonitoring eingerichtet. Seitdem dokumentiert das LANUV die Veränderungen, die der Klimawandel verursacht.

[Zum Klimafolgenmonitoring](#)



Fachbeitrag Klima
für die Planungsregion Detmold

Künftige Folgen des Klimawandels schon jetzt bei der Raumplanung berücksichtigen

Die Raumplanung ist ein unverzichtbares Instrument, um Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an den vom Menschen verursachten Klimawandel umzusetzen. Auch bei der mittel- bis langfristigen Stadt- und Regionalentwicklung müssen klimatische Veränderungen schon jetzt berücksichtigt werden, selbst wenn sie sich zum Teil erst in der Zukunft auswirken werden. Die Bezirksregierung Detmold hat dafür den ersten Fachbeitrag Klima vom LANUV erhalten.

[Zum Fachbeitrag](#)



Mikroplastikteilchen aus Gewässern
Foto: © LANUV/Univ. Bayreuth

Pilotprojekt Mikroplastik in Gewässern

Mikropartikel aus Kunststoff wurden bei einer länderübergreifenden Studie in unterschiedlichen Konzentrationen in den Einzugsgebieten von Rhein und Donau nachgewiesen. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben oberflächennahe Wasserproben an 25 Flüssen analysieren lassen und in jedem einzelnen Gewässer unterschiedliche Konzentrationen von Mikroplastik gefunden. Insgesamt 52 Proben wurden vom Projektpartner, dem Lehrstuhl für Tierökologie an der Universität Bayreuth, mit Hilfe der FTIR-Spektroskopie untersucht.

[Studienergebnisse](#)



Foto: © LANUV/R. Fels

Inventur der Vogelwelt in NRW

Die Zahl gefährdeter Brutvogelarten ist seit Mitte der 1980er Jahre ganz leicht gesunken, Dennoch ist etwa die Hälfte der Vogelarten, die in NRW brüten (93 von 188), gefährdet, vom Aussterben bedroht oder bereits ausgestorben. Erfolge gibt es bei den Schwarz- und Weißstörchen. Sie konnten dank intensiver Schutzbemühungen ihre Bestände ebenso vergrößern wie beispielsweise Uhu oder Wanderfalke. Auch Kolkrabe, Heidelerche oder Schwarzkehlchen sind nicht mehr so stark gefährdet.

[Details](#)

[Zur Vogelschutzwarte](#)



Stickstoffdioxid: Luftqualität hat sich in 2017 weiter verbessert

Die Belastung mit Stickstoffdioxid in der Luft überschreitet an 49 Messstellen in NRW den EU-Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Die Überschreitungen traten in 2017 ausschließlich an stark befahrenen Straßen in Innenstädten auf. An den vom Verkehr geprägten Messstellen in NRW ist die Belastung 2017 im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 5 Prozent zurückgegangen. Das entspricht einem durchschnittlichen Rückgang um etwa 2 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Damit setzt sich der sinkende Trend der zurückliegenden fünf Jahre fort.

[Messwerte im Überblick](#)

[Wissenswertes zur Luftqualität](#)



Mehr als zwei Millionen Tonnen Bio- und Grünabfälle getrennt gesammelt

In den privaten Haushalten in Nordrhein-Westfalen fallen jährlich rund acht Millionen Tonnen Abfälle an. Mehr als die Hälfte dieser Abfälle sind Bio- und Grünabfälle sowie andere werthaltige Abfälle wie Papier, Pappe, Kartonagen, Leichtverpackungen und Glas, die getrennt eingesammelt und überwiegend stofflich verwertet werden. Die Menge der getrennt gesammelten Bio- und Grünabfälle sowie anderer werthaltiger Abfälle hat in den letzten Jahren in Nordrhein-Westfalen kontinuierlich zugenommen.

[Details](#)

[Daten bei IT.NRW](#)



Naturschutz und Landwirtschaft richtig verbinden

Über die Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz erhalten Landwirtinnen und Landwirte sowie andere Landbewirtschafter in NRW einen finanziellen Ausgleich für eine Bewirtschaftung, die sich an Naturschutzziele ausrichtet.

Das Handbuch Vertragsnaturschutz konkretisiert die Angaben in den Rahmenrichtlinien und hilft den Anwendern, zum Erhalt der biologischen Vielfalt beizutragen.

[Vertragsnaturschutz](#)

[Zum Fachbericht](#)



Gefahr der Afrikanischen Schweinepest nicht gebannt

Es besteht noch immer die Gefahr, die Afrikanische Schweinepest nach Deutschland einzuschleppen. Das **Friedrich-Löffler-Institut** warnt vor den verheerenden Folgen für Tiergesundheit und Handel. Neben der wandernden Wildschweinepopulation kommt vor allem dem Personen- und Fahrzeugverkehr zwischen Osteuropa und Deutschland eine große Bedeutung zu. Es wird gewarnt vor dem Verbringen von Schweine- oder Wildschweinefleisch aus den betroffenen Gebieten, da diese bei falscher Entsorgung auch in geringen Mengen schon Wildschweine infizieren können.

Als vorbeugende Maßnahme hat das Land NRW die Schonzeit für die Bejagung von Wildschweinen aufgehoben und zahlt einen Zuschuss für die Trichinenuntersuchung von Frischlingen.

[Wissenswertes zur Afrikanischen Schweinepest](#)



Gewässerdatenbank mit neuen Funktionen

Seit dem letzten Release von ELWAS-WEB Anfang August 2017 stehen einige neue Funktionalitäten im Bereich der Gewässerstrukturdaten zur Verfügung. So werden in der Kartenanwendung bei Klick auf einen Kartierabschnitt die bei der Kartierung aufgenommenen Fotos angezeigt. Auch sind im Datenteil nun für jeden Kartierabschnitt die erfassten Daten bis auf Einzelparameterebene einsehbar. Es stehen verschiedene Filter und Suchkriterien zur Auswahl und ein Export der Daten ist möglich.

[zur Datenbank ELWASweb](#)

Natur in NRW Nr. 4/2017



Über Kulturlandschaften und Artenvielfalt

Weidetiere können helfen, Landschaften im Sinne des Naturschutzes zu gestalten. Häufig werden Weidetiere auch eingesetzt, um eine offene Kulturlandschaft zu pflegen. Die Naturerfliche in Wegberg-Arsbeck ist so ein Beispiel. Die Biodiversität zu erhalten ist ein wichtiges Aufgabenfeld auf kommunaler Ebene. Im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ engagieren und vernetzen sich Städte und Gemeinden in besonderem Maße für den kommunalen Naturschutz.

Diese und mehr Themen in der aktuellen Ausgabe von

[Natur in NRW](#)



Stellenangebote: Das LANUV sucht:

[eine Dezernentin/ einen Dezernenten für die Bearbeitung des Themenbereiches „Bewertung der Mischungstoxizität von stofflichen Belastungen in nordrheinwestfälischen Oberflächengewässern am Beispiel des Erftinzugsgebietes“](#)

Bewerbungsfrist: 28.03.2018

[einen staatlich geprüften Techniker/ eine staatlich geprüfte Technikerin der Fachrichtung Bautechnik oder eine Fachkraft für Wasserwirtschaft, Wasserbauer/in, Brunnenbauer/in oder vergleichbarer Fachrichtungen, jeweils mit entsprechender Berufserfahrung](#)

Bewerbungsfrist: 12.04.2018

[eine Dezernentin / einen Dezernenten für den Fachbereich „Biotopschutz, Vertragsnaturschutz“](#)

Bewerbungsfrist: 12.04.2018

[einen Sachbearbeiter/ eine Sachbearbeiterin mit abgeschlossenem Studium \(Diplom-FH oder Bachelor\) der Biologie, Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtung](#)

Bewerbungsfrist: 13.04.2018

[einen Fachgebietsleiter/ eine Fachgebietsleiterin für den Fachbereich „Ökologie der Oberflächengewässer“](#)

Bewerbungsfrist: 18.04.2018

[15 Tierärztinnen und Tierärzte für den Vorbereitungsdienst des tierärztlichen Dienstes in der Veterinärverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Bewerbungsfrist: 27.04.2018

[8 Agrarreferendarinnen / Agrarreferendare für den zweijährigen Vorbereitungsdienst des höheren agrarwirtschaftlichen Dienstes des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Bewerbungsfrist: 30.05.2018

[Alle Stellenangebote
Ausbildung beim LANUV](#)

Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Mehr: lanuv.nrw.de; Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter@!